

ZU- KUNFTS -BILD



Zukunftsbild

Kulturraum Götzis 2024

Kunst und Kultur haben für Götzis eine wunderbar positive Energie

*Liebe Leser*innen,*

ein funktionierender Kulturraum ist ein Motor für Wandel, Gemeinde- und Regionsentwicklung und Zusammenleben. Eine starke Kulturmarke stiftet Mehrwert, stärkt das Selbstbewusstsein und ist identitätsstiftend. Wir sind davon überzeugt, dass sich die Investitionen in Form von aktiver und zukunftsgerichteter Kulturarbeit auch wirtschaftlich rechnen.

*Am vorliegenden Zukunftsbild haben in einem anspruchsvollen, aber zugleich schlanken und intensiven Prozess über zwölf Monate hinweg mehr als 60 Kulturschaffende und -vereine, sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung mitgearbeitet, mit dem Ziel, unser kulturelles Erbe und die vorhandenen Stärken von Götzis zu nutzen bzw. weiterzuentwickeln und gleichzeitig gezielte Akzente in Form von Leuchtturmprojekten und Experimenten zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern.*

Das Ergebnis ist als strategischer Rahmen für die Kulturarbeit in Götzis bis ins Jahr 2030 zu verstehen. Es bildet die Grundlage bei der Erstellung von Kulturprogrammen und -angeboten sowie für den Einsatz finanzieller und personeller Ressourcen und hat somit eine steuernde Funktion.

Kultur hat eine wunderbare soziale Energie und Kultur rechnet sich – davon sind wir überzeugt.

Herzlichen Dank an alle, die am Zukunftsbild mitgearbeitet haben!

Edith Lampert-Deuring

*Vizebürgermeisterin und Obfrau Kulturausschuss
Götzis, Juli 2024*

Am vorliegenden „Zukunftsbild des Kulturraums“
Götzis haben viele mitgewirkt:

Kulturveranstalter, Götzner Kulturschaffende,
Kulturinteressierte und Kulturvereine

Thomas Dünser, German Häusle

(Orchesterverein Götzis), **Markus Hofer** (Autor),
Stefan Dünser (Musiker), **Alfredo Karl** (Dance
Hall Götzis), **Astrid Felsner** (Öffentlichkeitsarbeit
MG Götzis), **Hans-Joachim Gögl** (Tage der
Utopie), **Elisabeth Suter** (Künstlerin), **Michael
Suter** (Atelier Elisabeth), **Matthias Zuggal, Paula
Futscher, Roland Ellensohn, Simon Martin**
(Spielkreis Götzis), **Stefan Kresser** (Künstler),
Cornelia Kresser (Muse), **Jakob Kathan,
Martin Mayer, Laura Gorbach** (Bürgermusik
Götzis 1824), **Ilse Aberer** (Künstlerin), **Markus
Rottmar** (Grüne Liste Götzis), **Eva-Maria
Herburger** (Gemeindemusik Götzis), **Clemens
Seewald** (WG Götzis), **Gabi Herburger** (privat),
Wolfgang Berchtold (Autor), **Johanna Berchtold**
(Künstlerin), **Peter Joschika** (Künstler), **Waltraud
Joschika** (privat), **Sigrid Marte, Georg Marte**
(d'Maivögl), **Gerd Loacker** (Männerchor Götzis),
Hubert Lampert (Künstler), **Hermann Nachbaur**

(Gesangverein Harmonie Götzis), **Marcus Huemer** (Musiker), **Wolfgang Wehinger** (tonart Musikschule), **Hannes Hagen** (Soundevent), **Beate Puff-Kopf** (Hotel am Garnmarkt), **Claudia Kriechhammer**, **Angelika Lampert** (Cadillac Jazz Chor), **Elisabeth Hofacker**, **Wolfgang Pfattner**, **Margit Hinterholzer** (Musiktheater Vorarlberg), **Kornelia Ender**, **Andreas Leth**, **Irene Carbonare** (Bürger-Bewegung Götzis), **Erich Manser** (WAMCO), **Elisabeth Wolber**, **Wolfgang Wolber** (Puppentheater Götzis)

Kernteam

Hannah Schöch, MA (Schubertiade, Bürgermusik Götzis), **Mag. Brigitte Plemel** (Vorarlberg Tourismus, Vorstand Jüdisches Museum, Beirat St. Arbogast) **Edith Lampert-Deuring** (Vizebürgermeisterin und Obfrau Kulturausschuss), **Mag. Markus Pferscher** (Künstlerischer Leiter, tonart Musikschule), **Daniel Mutschlechner** (GF St. Arbogast, Götzis)

Außenansichten

MMag. Dieter Hard-Stremayr (GF Graz Tourismus, ehemaliger Präsident von European Cities Marketing), **Dr. Verena Konrad** (Kunsthistorikerin, Direktorin des VAI), **Mag. (FH) Veronika Sutterlüty** (PR- und Kulturmanagerin der Regio Bregenzerwald), **Mag. Hansjürgen Schmölzer** (Kulturmanager, Journalist, Herausgeber des Magazins Creative Austria), **Gerd Nachbauer** (Schubertiade Hohenems, Schwarzenberg), **Cenk Dogan** (Musiker, Kulturstadtrat Bludenz), **Mag. Thomas Soraperra** (GF Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee, ehemaliger GF Feldkirch Festival), **Mag. Edgar Eller** (Unternehmensberater im Bereich Kultur- und Stadtmarketing), **Dr. Eva Häfele** (freischaffende Sozialwissenschaftlerin für Bereich Jugend, Frauen und Arbeitsmarkt), **Helmut Schlatter** (Obmann des Kulturvereins „Artenne“ Nenzing), **Oswin Längle** (Unternehmer und Kulturliebhaber)

Hannes Jochum, MSc *Projektleitung*

Dr. Angelika Gabriel-Ritter

Moderation und Prozessbegleitung

DANKE auch an alle weiteren Menschen, die an dieser Stelle nicht angeführt sind, für die vielen kleineren und größeren bilateralen Gespräche.

Danke an

KULTURBÜHNE
AMBACH



**Götzis
Marktgemeinde**



1.



2.



3.



4.



5.



6.

1. WARUM – unsere Intention	15
2. WOZU – unser Verständnis	19
3. WIE – unser Arbeitsprogramm	29
4. Finanzen – Kultur Götzis	73
5. Umsetzung – Zeitachse 2024 - 2026	79
6. Anhang – Prozessübersicht	83

WARUM?

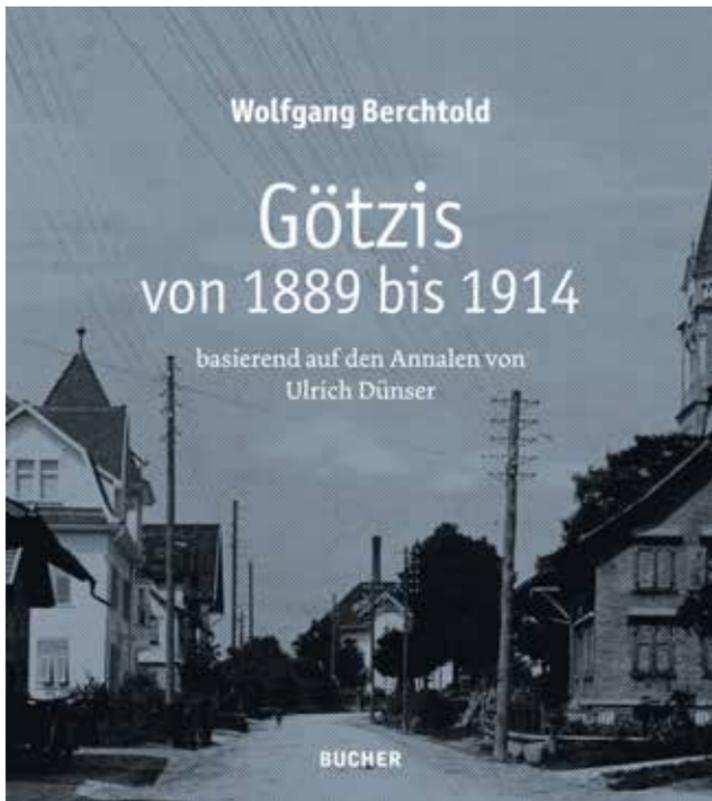


1. WARUM – unsere Intention

**Götzis ist kulturell breit aufgestellt. Unser kulturelles Erbe und die vorhandenen Stärken, wie Infrastruktur, Künstler*innen und Vereine, engagierte Menschen sowie langjährige kulturelle Kooperationspartner*innen, gilt es zu nutzen und weiterzuentwickeln. Wir wollen Zukunftspotenziale vorausschauend im Auge behalten und mit Leuchtturmprojekten und Experimenten Akzente setzen. Unsere Grundhaltung dazu lautet:
Wohl überlegt, statt einfach mehr.**

Eine entwicklungsorientierte Kulturpolitik in der Gemeinde hat Folgendes im Blick:

- mehr befähigen und fördern, statt selbst zu veranstalten**
- den Kulturraum Rheintal, im Speziellen die Region am Kuma und die Kulturstrategie des Landes Vorarlberg - für alle Menschen, mit Fokus auf jene in Götzis**
- die Freude über die Vielfalt kultureller Leistungen aller Kreativen**



*Wolfgang Berchtold
2022*

- **Stärken von Götzis für Götzis einbringen und nicht „mehr vom Gleichen“ sondern „mehr Neues und Verschiedenartiges“**
- **Götzis ist nicht New York, Wien oder Bregenz, jedoch eine Marktgemeinde, in der die Kultur(-arbeit) eine lange Tradition hat, eine außerordentliche Rolle spielt und das Selbstverständnis der Gemeinde und ihrer Bewohner prägt.**

WOZU ?



2. WOZU – unser Verständnis

Die Kulturpolitik der Marktgemeinde Götzis bekennt sich zur Freiheit von Kunst und Kultur. Der Anspruch ist, dieses kraftvolle und handlungsleitende Zukunftsbild für den Kulturraum Götzis bei den politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen und den kulturellen Akteur*innen rational und emotional zu verankern und in die Region auszustrahlen.

Kultur ist identitätsstiftend und sollte daher immer mit Bezug zu gesellschaftspolitischen Themen und regionalen Gegebenheiten und Chancen verstanden werden.

Kultur(-arbeit) wird in Götzis nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, nach der Bedeutung der Kulturbeiträge für Götzis und entsprechend den Kulturförderungsrichtlinien unterstützt.



*Am Bach 8, Götzis
© 2024 Julie Speckle*

Ziele der Arbeit im Bereich der Kulturverwaltung in Götzis

- **Aktuelle gesellschaftspolitische Fragen werden in der Kulturarbeit aufgegriffen**
- **Der Fokus wird auf lokale sowie regionale Kulturschaffende und Vereine gerichtet. Sie sind die „Erde“, aus der viel entstehen kann.**
- **Kultur soll in Götzis Partizipation ermöglichen.**



*Hubert Lampert
Die Einzelgänger sind
arme Hunde
2014/22 © 2022*

**Unser Verständnis von Kultur
ist breit, lebendig, einladend
und mit der Welt verbunden.**

*Statement Kernteam
„Zukunftsbild
Kulturraum Götzis“*



*Im öffentlichen Raum,
© Ursula Dünser, 2023*

Die Kulturarbeit kann

- **relevante Fragen mit den Menschen bearbeiten und soziale Beziehungen fördern**
- **sich klug und konstruktiv mit Problemen auseinandersetzen und MUT machen**
- **vor Ort selbstwirksam sein, durch Gestaltungsmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung**
- **Toleranz entwickeln, den Blick weiten und für neue Erfahrungen öffnen**



Wasserhaus, St. Arbogast

Fridolin Welte

© 2024 Julie Speckle

Die Kulturarbeit ist breit und einladend

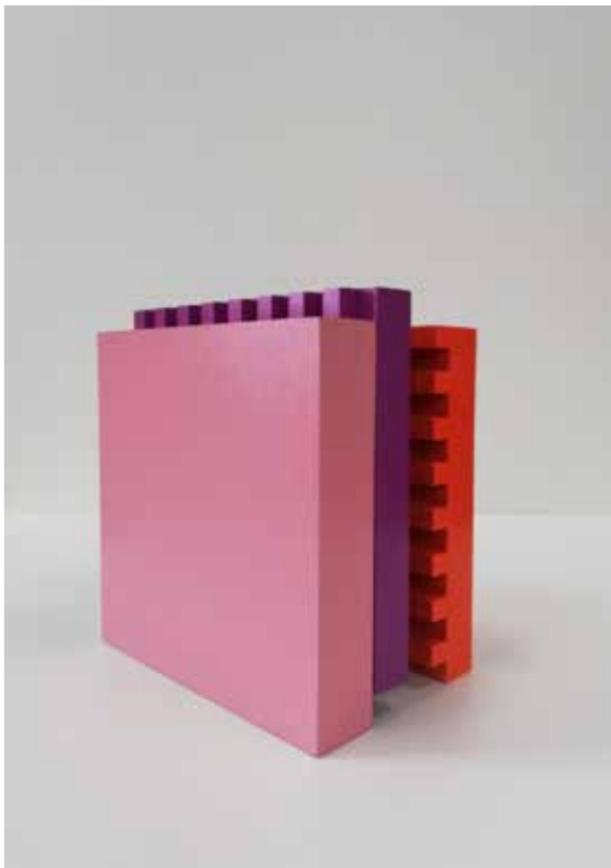
- **Kulturschaffende und Kulturvermittler*innen aus Götzis und der Region können Wirkung entfalten**
- **Wir suchen und fördern noch nicht entdeckte Kulturinteressierte, die über Netzwerke verfügen und inhaltlich etwas machen wollen: „Was ich schon immer mal machen wollte, aber nicht konnte“.**

WIE ?



3. WIE – unser Arbeitsprogramm

Das vorliegende Zukunftsbild ist als strategischer Rahmen für die Arbeit des Fachbereichs Kultur zu verstehen. Unter Berücksichtigung von aktuellen Chancen und Möglichkeiten wird die konzeptionelle Jahresplanung mit entsprechender Ressourcenplanung erstellt und den entsprechenden politischen Gremien fortlaufend zur Entscheidung und gegebenenfalls zur Beauftragung vorgelegt. Kulturschaffende und Kulturvermittler*innen sind auch zukünftig Teil des Prozesses. Eine erste Evaluierung des Zukunftsbildes ist nach 2 Jahren vorgesehen.



Ilse Aberer
Spielräume V 2020
Acryl auf Hartholz
17 x 22 x 8 cm
© 2020

3.1. Themenfelder – Ergebnisse

Die in Folge angeführten Themenfelder und die sich daraus ableitenden Maßnahmen sind die verdichteten Ergebnisse aus dem Workshop mit 42 Kulturschaffenden und -vereinen im November 2023, zwei Nachfolgeworkshops im Februar 2024 mit gesamt 15 Teilnehmer*innen und Inputs aus dem Resonanzworkshop im Rahmen des Kulturausschusses am 13. März 2024.

„Kultur Götzis“ positioniert sich nicht in Konkurrenz zu den anderen Gemeinden, sondern möchte das Zusammenwirken der Kulturschaffenden untereinander, die Kooperation mit jenen in den Nachbar- und Partnergemeinden und die Kooperation innerhalb der engagierten Kulturmenschen in Götzis und jenen in den (Nachbar-)Gemeinden neu denken. Hierzu gehören Bereiche wie z.B. die Bewerbung von Veranstaltungen oder die Nutzung von Veranstaltungsorten oder -equipment.

Die Kulturvielfalt in Götzis ist mehr als die Kulturbühne AMBACH. Verschiedenste Orte und Genres sollen sichtbar sein.

Ziel ist eine erfolgversprechende und finanzierbare Balance zwischen Konformität und Non-Konformität, bei der nicht die Zahl der Besucher*innen der einzig ausschlaggebende Erfolgsindikator ist.

*Hugo Ender
Plakat zur Ausstellung 2005:
Geschichte der Galerie
Hämmerle Götzis*



*Nina Feuerstein
Der erschöpfte Fels
Porzellan, Marmor,
Holz © 2023*

Themenfeld 1 - Kultur öffnen, speziell für Kinder und Jugendliche sowie hier heimisch gewordene Menschen aus anderen Ländern und Kulturen

- **Unterstützung für örtliche Bildungsinstitutionen mit einem Kulturoutput wie die Musikmittelschule Götzis, das BORG Götzis mit den musischen Zweigen, die tonart Musikschule, Dance Hall oder WAMCO usw. Dort entsteht heute das kulturelle Fundament unserer Gemeinde von morgen.**
- **(Neue) Räume für Jugendliche öffnen, z.B. Töbelehalle für Konzerte**
- **Proberäume für Bands - sie sind ein gemeindeübergreifendes Anliegen**
- **Platz und Raum für mehr Diversität und zum Abbau von Barrieren für die mehr als 80 Nationalitäten in Götzis.**



Natalie Fend
Theater Mutante 2022
© Katharina Koutnik

Themenfeld 2 - Räume für Kultur wahrnehmen, öffnen, bespielen und entwickeln

- **Aus einem sozialkulturellen Verständnis heraus das Augenmerk richten auf die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung der Kulturachsen oder Quartiere (Arbogast bis zur Alten Kirche oder Garnmarkt bis AMBACH oder die Vision der Quartiersentwicklung „LebenamBach“)**
- **Dauerhafte Gestaltung und Erschließung von öffentlichen Räumen für Kultur im öffentlichen Raum/Urban Design**
- **Verschränkung von Kulturraum und Naturraum - verweilen an kulturellen Plätzen - hier hat Götzis viel zu bieten**
- **Pop-up fördern und Straßen neu denken/ Begegnungsangebote schaffen, temporäre Möglichkeiten als Pop-up nutzen, z.B. im Rahmen von Götzner Neubau- oder Umbauprojekten, aber auch den Außenraum um das Jonas Schlössle als Kulturraum für die Jugend.**



Felix Kalaivanan
„Metastaaten“
© 2018

- **Leerstände von Geschäftslokalen als kulturelle Räume nutzen - in Kooperation mit der Wirtschaftsgemeinschaft (WG) Götzis und den Eigentümer*innen**



Doris Fend
a rope's progress
8 - red 2020
© 2024

Themenfeld 3 - **Ökologische und soziale Nachhaltigkeit in der Kultur**

- **Beachtung des ökologischen Fußabdrucks, Zertifizierung von Kulturräumen, klimafreundliche An- und Abreise von Besucher*innen (z.B. Öffis inkludiert im Veranstaltungspreis)**
- **Formate wie Ghörig feschtsa und Green Meeting anerkennen und etablieren**
- **Saisonale und regionale Gastronomie stärken**
- **Auf Aspekte der sozialen Teilhabe, wie z.B. der Kulturpass Vorarlberg (Hunger auf Kunst und Kultur) und Fair Pay für Künstler*innen, hinweisen.**

**Am Nachmittag fällt Regen.
Gegen Abend reißen die Wolken
auf. Ich stehe am Fenster,
und über den Waldrücken
strömt für die Dauer einiger
Augenblicke ein Heugelb herab,
das ich so noch nie
gesehen habe.**

*Robert Schneider
Buch ohne
Bedeutung
© Wallstein Verlag,
2022*

Themenfeld 4 - Kooperation von lokalen und regionalen Kulturschaffenden und Kulturvereinen fördern

- **Stärkung von Kooperationen, d.h. vernetzen statt in Konkurrenz denken, Initiativen können wachsen, auch mit anderen Gemeinden wie amKumma (z.B. KulTour)**
- **Steuerung: klarer und transparenter Korridor für den Einsatz von öffentlichen Mitteln:**

-> jährlich wiederkehrende Initiativen, z.B. Ausschreibungen zu gesellschafts-politischen Themen

-> Bewertungskriterien festlegen, z.B. spartenübergreifende und örtliche Vernetzungen und Prozesse der Entscheidungsfindung

-> Entsprechende Budgets auf Grundlage von „Juryentscheidungen“



*Familienbande
© Ursula Dünser*

3.2. Marktgemeinde Götzis

Die direkten Einflussmöglichkeiten der Marktgemeinde liegen bei:

- **Infrastruktur - Bereitstellung und Erhaltung. Weiterentwicklung und Zurverfügungstellung von Räumen und Orten wie AMBACH, Jonas Schlössle, usw.**
- **Eigenveranstaltungen im Rahmen des Götzner Kulturbudgets - Stärkung bestehender Schwerpunkte, auch mit neuen und differenzierenden Akzenten**
- **Stärkung der Synergien zwischen lokalen Anbietern aus Kultur (z.B. St. Arbogast), Wirtschaft (z.B. WG Götzis) oder den Bereichen „Gemeinwohl“ und „Kommunikation“ in der Gemeindeverwaltung**
- **Finanzielle und infrastrukturelle Förderungen im Rahmen von kulturellen Vereins- und Projektförderungen**



*Kulturbühne AMBACH Götzis
© Marktgemeinde Götzis*

- **Unterstützung der Kultur- und Vereinsarbeit durch unterschiedliche Kommunikationskanäle (Website, Gemeindeblatt, Social Media, etc.)**
- **Nutzung von Synergien – mit anderen Kulturveranstaltern, der Wirtschaft oder innerhalb der Gemeindeverwaltung und außerhalb mit anderen Kulturabteilungen und vor allem dem Land Vorarlberg.**



*Musikschule Tonart
© Bernd Hofmeister*

3.3. Mitarbeiter*in für die Kultur in Götzis

Zentraler Wunsch der Götzner

Kulturschaffenden und -vereine ist ein*e Ansprechpartner*in in der Verwaltung für den Bereich Kultur. Bis 2013 gab es in der Götzner Verwaltung einen Ansprechpartner. Vergleichbare Gemeinden und Städte, wie zum Beispiel Rankweil, Hard oder Hohenems, verfügen über eine Teilzeitstelle bis hin zu einer gesamten Kulturabteilung, wie z.B. in Hohenems.

Folgende Aufgaben und Rollen sollen von einem neu zu schaffenden Fachbereich Kultur in der Gemeinde erfüllt werden:

- Service- und Dienstleister*in:**
 - > Betreuung des Kulturausschusses**
 - > Aufbau, Pflege und Wartung einer Götzner „Kulturdatenbank“ und eines “Vereinskalenders“**
 - > Unterstützung der Kulturschaffenden und Kulturvereinen bei Förderansuchen von Projekten, Jahresansuchen an Gemeinde,**



Gabi Fleisch
© *Nina Broell*

Land, Bund oder im Bereich der Kommunikation bzw. dem Verleih von Equipment für Veranstaltungen, usw.

- **Netzwerker*in und Koordinator*in:**
Anlaufstelle für alle kulturellen Ideen und Überlegungen in Götzis, Vernetzung innerhalb und außerhalb der Gemeinde sowie Repräsentant*in der Götzner Kultur in diversen Gremien, usw.
- **Impulsgeber*in und Veranstalter*in:**
Organisatorische Betreuung und Weiterentwicklung von bestehenden Formaten der Kultur Götzis mit der Maßgabe, in Zukunft weniger selbst zu veranstalten, sondern mehr zu ermöglichen und mindestens einmal im Jahr selbst oder in Kooperation mit anderen neue, mutige Impulse zu setzen.

**Angestrebtes Ausmaß: 20 Stunden pro Woche, ab Herbst 2024, befristet auf 2 Jahre.
Evaluierung gemeinsam mit dem Zukunftsbild.**

**Uns so,
wie mich alle anstarren, ...
genau so sehe ich aus.**



Stephan Alfare
© Luftschacht Verlag,
1996

3.4. Kulturförderungen der Marktgemeinde Götzis

Räume für kulturelle Aktivitäten sollen nutzbar, leicht zugänglich und leistungsfähig sein. Das gilt besonders für Räumlichkeiten im Besitz der Marktgemeinde Götzis. Förderung auch von digitaler Kommunikation, Aufbereitung und Vermittlung von Götzner Kulturgeschichte, usw.

- Überarbeitung der Kultur- und Wissenschaftsförderungsrichtlinien (Stand 2012) in Bezug auf Beitragshöhe(n),**
- Überarbeitung der Richtlinien zur Gewährung von Vereinsförderungsbeiträgen im Kulturbereich**
 - > Ergänzung der Richtlinien in Bezug auf die Unterstützung im Bereich Kommunikation (Werbung für Kulturveranstaltungen)**
 - > genaue Definition für die Nutzung der Räumlichkeiten AMBACH und Jonas Schlössle mit Fokus auf kulturelle Veranstaltungen**



Mila Veljac'a
Menschen auf der Straße
Öl auf Leinwand
150x100cm © 2022

- > Förderungsansuchen muss im Vorhinein erfolgen
- > die Möglichkeit von einmaligen kulturellen Sonderförderungen/-projekten über Antrag und Entscheidung im Gemeindevorstand, usw.
- NEU – Vielfältige Kooperationen sollen in Zukunft gestärkt werden.



3.5. Kultur (mehr) Raum geben

Eine qualitätsvolle kulturelle Infrastruktur (auf dem Stand der Technik) bildet die Grundlage für ein wachsendes und vielschichtiges künstlerisches und kulturelles Angebot – im Speziellen für die Götzner Kulturvereine, aber nicht nur.

Ziel ist es, bestehende und neue Räume für Kulturveranstaltungen nutzbar, leicht zugänglich und leistbar zu machen.

*Gemeindemusikant und
Bürgermusikantin
in Uniform und Tracht
© 2024 Jonas Herburger*



Momo
Spielkreis Götzis
© Matthias Ehrne

- **Das gilt besonders für Räumlichkeiten im Besitz der Marktgemeinde Götzis**
- **Kunst und Kultur sollen in den verschiedensten Ortsteilen stattfinden, daher wird eine Evaluierung möglicher Räume und Locations in und rund um Götzis empfohlen (siehe Protokoll des Workshops vom 23.11.2023)**
- **Idee und Konzept für die Nutzung von leerstehenden Geschäftslokalen in Kooperation mit der Wirtschaftsgemeinschaft (WG) Götzis und den Eigentümer*innen**
- **Erstellung eines mittelfristigen Nutzungskonzepts für Am Bach 2 und 8 als wichtige Teile der Götzner Kulturachse und der Vision Quartiersentwicklung „LebenamBach“.**



Rinaldo Loacker
Portrait von
Roland Fend
© 2010

3.6. Innovatives Format einer „Götzner Kulturplattform“ (*vorläufige Bezeichnung)

Hauptziel ist die aktive Vernetzung von Institutionen, Personen und Vereinen im Kunst-, Kultur- und Bildungsbereich.

Bei den Plattfortmtreffen werden wichtige Themen und Fragen diskutiert, welche die Götzner Kunst- und Kulturszene betreffen. Im Diskurs entstehen Impulse, Denkanstöße und Ideen und diese werden weiterentwickelt. Ressourcen werden genutzt, Synergien identifiziert und konkrete Projekte im aktiven Austausch vorangetrieben. Die Kulturplattform findet einmal im Jahr statt.

Ziele könnten sein:

- Sichtbarmachen von neuen und bestehenden Kunst- und Kulturideen**
- Mehr Beteiligungen und Kooperationen fördern und unterstützen**
→ „Eure Idee, eure 5 Minuten“



*Der Froschkönig
© Puppentheater
AMBACH Götzis*

3.7. „Freundeskreis Götzner Kulturfreunde“ (* Vorläufige Bezeichnung)

Der Freundeskreis wirbt dafür, dass Kultur bzw. Kulturarbeit stets eine zentrale Rolle in Götzis spielt und ihr Beitrag für ein gutes Leben in Götzis von der Gemeindepolitik auch wertgeschätzt wird. Er setzt ein Zeichen dafür, dass es neben der öffentlichen auch eine private gesellschaftliche Verantwortung für Kunst und Kultur gibt. Zielgruppe sind kulturell interessierte und engagierte Personen.



*Karl-Heinz Ströhle
Ohne Titel, 140 x 140 cm
Druckfarbe auf
Baumwolle, 2009
© Waltraud Hüppi-Ströhle*

Mögliche Aufgaben könnten sein:

- **Beirat für Kultur Götzis – Unterstützung von neuen Formaten usw.**
- **Beratungsorgan für die Weiterentwicklung des Zukunftsbildes – Impulse für Weiterentwicklung**
- **Unterstützung und Präsenz bei Veranstaltungen – Eintrittskontrollen, Chef vom Dienst, ...**
- **Mäzenatentum für Kulturraum Götzis - Kontakte zu Unternehmen, welche den Kulturraum Götzis unterstützen**
- **Publikumsbindung - zusätzlicher „Mund zu Mund“- Kommunikator.**



Johanna Berchtold
Geisternetz
Acryl auf Leinen
180 x 80 cm
© 2023

**oan tag toa was i will
am morga schlofa
solangs mr passt
ufschto wenn i will
z morgaeassa im bett
s telefon nia abnia
vor dr wießa wand
an schtrauß
mit fuchzg rota rosa
epas säga nur wenn i will**

*Elisabeth Wäger-Häusle
© 2008 Skarabæus
Verlag*



*Bildungshaus
St. Arbogast
© Kirstin Hauk*

3.8. Leuchttürme - Programm Kultur Götzis

Es sind sicherlich schon viele kulturelle Leuchttürme in den Köpfen von Kulturschaffenden und kulturell engagierten Götzner*innen, manche sind bereits in Planung. Nachfolgend exemplarisch vier Beispiele, welche für 2024/2025 bereits fixiert bzw. in Ausarbeitung sind.

- Folk Festival Arbogast 2024 (28. bis 30. Juni 2024) - Eine musikalische Kooperation zwischen Arbogast und AMBACH/Kultur Götzis - das Festival wird nach seiner Premiere 2019 wiederbelebt.**
- Jazzfestival Götzis (25. Februar bis 2. März 2025) - Unter künstlerischer Leitung von David Helbock - einem Jazzpianisten von Weltrang aus Koblach - wird es AMBACH, in Arbogast und an anderen Orten Konzerte, Workshops, Vorträge und vieles mehr geben. Götzis wird für fünf Tage zur Jazzhauptstadt.**



*Sophia Wäger
Illustration
und Design
© 2019*

- **Kulturbühne AMBACH 2025**
Ein Jubiläumsprogramm für Klein und Groß und von regional bis international ist in Ausarbeitung.
- **Kunstraum Götzis**
Anlassfall 50 Jahre Mehrkampfmeeting - eine Initiator*innengruppe arbeitet an einem Konzept, um der Kunst im öffentlichen Raum in Götzis ein MEHR an Platz zu ermöglichen und um spannende Geschichten zu erzählen.



4.

4. Finanzen – Kultur Götzis

4.1. Grundsätzliche Haltung

- **Größtmögliche Transparenz, Klarheit und Übersichtlichkeit und ein vorsichtiger Umgang mit öffentlichen Budgetmitteln.**
- **Regelmäßige Berichte im Kulturausschuss, einmal im Jahr im Gemeindevorstand sowie im Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Götzis.**
- **Die Berichte sollen Informationen zum operativen Alltag im Bereich Kultur sowie über den Stand in Bezug auf die festgelegten Maßnahmen und Empfehlungen rund um das Zukunftsbild des Kulturraumes Götzis beinhalten.**



*Peter Joschika
Glückswichtel
Ton © 2024*

4.2. Zukunftsbild Kulturraum Götzis - finanzielle Auswirkungen

Um die aus dem Zukunftsbild Kulturraum Götzis resultierenden Maßnahmen und Zielsetzungen umsetzen zu können, wurden folgende Annahmen getroffen:

- Reduktion von eigenen Veranstaltungen – das hat einnahmenseitig Auswirkungen auf Eintrittsgelder und ausgabenseitig Auswirkungen auf Honorare, Marketing und Aufwände für Saalmieten von AMBACH.**
- Zusätzliche Mitarbeiter*in für den Bereich Kultur - im Ausmaß von 50% oder 20 Wochenstunden, befristet auf 2 Jahre. Evaluierung gemeinsam mit dem Zukunftsbild.**



*David Helbock
Künstlerischer Leiter
Jazzambach
© Angela Lamprecht*

- **Finanzierung von „Jazzambach“ – ein Leuchtturmprojekt, welches fünf Tage die regionale und internationale Jazzwelt nach Götzis holt, gefördert und finanziell unterstützt vom Land Vorarlberg, der Marktgemeinde Götzis, dem Kulturministerium in Wien (angesucht), Sponsor*innen und Gönner*innen und in Kooperation mit St. Arbogast.**



5.

5. Umsetzung – Zeitachse 2024 - 2026

Ein langer Atem und entsprechende Personalressourcen sind erfolgsentscheidend. Folgende Zeitachse für die Umsetzungen aus dem Zukunftsbild ist angedacht:

Zeitachse

2024

2025



Fachbereich
Kultur
Sommer 2024

Folkfestival
St. Arbogast
Juni 2024

Freundeskreis
Götzis
Herbst 2024

Kunstraum
Götzis
2024

Finanzen und
Kennzahlen
Herbst 2024

Förderungen
Überarbeiten
2024

Jazzfestival
Feb/März
2025

Evaluierung
Räume und
Location
Herbst 2025

Kunstraum
Götzis
Gesamtes Jahr
2025

AM BACH 25
Gesamtes Jahr
2025

Kulturplattform
Herbst 2025

Zukunftsbild
Evaluierung



2026

Konzept 2+8
AMBACH
Herbst 2026





6.

6. Anhang – Prozessübersicht

2023

März	Grundsatzbeschluss 28. März, Kulturausschuss Götzis
Juli	Einstimmiger Beschluss - Prozessauftrag 3. Juli, Gemeindevertretung Götzis
Sommer	Interviews zu Stadt- und Kulturraumentwicklung mit 10 regionalen und nationalen Kulturmacher*innen
November	Workshop 23. November, mit 41 Götzner Kulturschaffenden und Vereinsmitgliedern

2024

- | | |
|------------------|---|
| Februar | Nachfolgeworkshops
14. und 28. Februar, mit 15
Götzner Kulturschaffenden und
Vereinsmitgliedern |
| März | Resonanzworkshop –
Kulturausschuss Götzis
13. März, mit 23 Götzner
Kulturschaffenden und
Vereinsmitgliedern |
| Juni | 18. Juni, Grundsatzbeschluss
Kulturausschuss Götzis
27. Juni, Bericht
Gemeindevorstand |
| Juli | Gemeindevertretung Götzis
1. Juli, Präsentation, Diskussion
und Beschlussfassung |
| September | Terminavisio - Öffentliche
Präsentation
(bei Beschluss am 1. Juli in der GV)
11. September, Kulturbühne
AMBACH |

Zukunftsbild Kulturraum Götzis

*Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Marktgemeinde Götzis*

*Redaktion
Hannes Jochum, Karin Klas,
Edith Lampert-Deuring*

*Idee & Gestaltung
Johanna Berchtold*

*Druck
Druckerei Thurnher*

*Alle Rechte vorbehalten
Wiedergabe, auch auszugsweise nur mit
Genehmigung der jeweiligen Urheber*

*Sämtliche Unterlagen und weitere Informationen zum
Prozess „Zukunftsbild Kulturraum Götzis“ erhalten sie
bei karin.klas@ambach.at*

